

Was die genossenschaftlichen Waren- und Dienstleistungsunternehmen in Bayern ausmacht

1.053

genossenschaftliche Waren- und Dienstleistungsunternehmen bereichern die Wirtschaft im Freistaat. Dazu zählen auch 49 Volksbanken und Raiffeisenbanken, die ein Warengeschäft betreiben. Inklusive aller Kreditgenossenschaften sind es 1.242 genossenschaftliche Unternehmen in Bayern.

eG

620.829

Mitglieder haben die Waren- und Dienstleistungsunternehmen in Bayern, davon sind 388.558 Anteilseigner bei einer Volksbank und Raiffeisenbank mit Warengeschäft. Insgesamt gibt es im Freistaat mehr als 2,9 Millionen Genossenschaftsmitglieder.

14

Genossenschaften haben sich im vergangenen Jahr neu gegründet.

20.477

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bei den genossenschaftlichen Waren- und Dienstleistungsunternehmen im Freistaat beschäftigt. Alle 1.242 bayerischen Genossenschaften zusammen kommen auf 50.311 Beschäftigte.

262

bayerische Energiegenossenschaften leisten einen Beitrag zur dezentralen Energieversorgung.

4

Millionen Tonnen Milch gehen pro Jahr durch genossenschaftliche Hände. Das ist fast die Hälfte der gesamten bayerischen Milchmenge.

5.860

Aufsichtsrats- und Vorstandsmitglieder engagieren sich bei den genossenschaftlichen Waren- und Dienstleistungsunternehmen in Bayern. Alle Genossenschaftsbanken mit eingerechnet beläuft sich die Zahl auf 8.056.

1/4

der in Bayern vermarkteten Getreideernte wird im Raiffeisen-Warengeschäft gehandelt. Das entspricht annähernd 1,0 Millionen Tonnen Getreide, die an 148 Standorten erfasst werden.

12,7

Milliarden Euro betrug der Gesamtumsatz der bayerischen Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften im Jahr 2018. Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf 259,5 Millionen Euro.